

Neuseen Classics 2013



Bericht von Ralf und Ines Kirsch

Zwenkau, 19.05.2013



3 Rennen - 8 Teichlandradler

Zum zehnjährigem Jubiläum des Jedermannrennens "Sparkassen Neuseen Classics" fuhren 8 Aktive unseres Vereins über Pfingsten nach Zwenkau bei Leipzig



Fotos: Ralf Kirsch





Unser Plan:

2 Rennen mit jeweils einer Distanz von 30 bzw. 78 km zu fahren und eine lange Distanz von 140 km zu bestreiten. Das letztere Rennen hatten sich 2 von uns vorgenommen.

Der erste Start:

über 30 km – die sogenannte „Volksradelrunde“ erfolgte in leichtem Nebel und noch bei kühlen Temperaturen. Unsere Taktik – wir fünf fahren als Team, die einzige Frau im Team hatte das Privileg, ständig im Windschatten fahren zu können. So wurde ihr auf das Siebertreppchen geholfen.



Beim 2. Start:

2 Stunden später mit der Strecke 78 km, jetzt bei Sonnenschein und beharrlichem Wind fuhr jeder für sich. Wer die Gegebenheiten in Zwenkau /Leipzig kennt, weiß, wie windlastig die Strecken um die Seen sind, ja man muss sogar einige Höhenmeter absolvieren. Wer hier keine Gruppe seines Tempos findet, ist allein fast verloren So bildeten sich immer Fahrerpulks. Es surrt einem nur so in den Ohren, wenn man in so einem größeren Pulk mitrollen kann. Volle Aufmerksamkeit, Kraft und Taktik ist hier gefragt auf 78 km ohne Pause und dass bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 35 km/h. Da kann es schon mal vorkommen, dass man vor Anstrengung und Konzentration nicht das riesige Völkerschlachtdenkmal in Leipzig sah, an dem wir vorbeizogen.



Egal, welches Rennen beschritten wurde, alle sind wir unversehrt durchs Ziel gekommen, genossen den Augenblick, als wir über die Ziellinie rollten und entspannt im Trubel der fast 2000 Teilnehmer den Renntag ausklingen ließen.

Das monumentale Bauwerk, das Völkerschlachtdenkmal, schauten wir uns dann auf der Rückfahrt nochmal an. Und noch ein bisschen Kultur auf dem Weg nach Haus: eine Stunde bestaunten wir den Himalaya (EVERREST-Erlebnis) im Asisi Panometer in Leipzig.